



ABBILDUNG 12
LUCIAN ZABEL



ABBILDUNG 13
LUCIAN ZABEL

betrachtet ist die Durchforschung eines solchen Archives von großem Interesse; es birgt auch andere, vielleicht wichtigere Werte. Sinnfällig wird beim Durchblättern der vielen Pelikan-Plakate die Zeit, die durch die letzten 30 bis 40 Jahre, welche hinter uns liegen, umschlossen ist, in ihren geistigen Strömungen, künstlerischen Einstellungen, Spannungen, Entspannungen und in ihrem technischen Fortschritt. Und wenn der beiden Faktoren gedacht worden ist, die vor allen Dingen dazu beigetragen haben, künstlerische Mittel für eine eindrucksvolle werbewirksame Plakatkunst bereit zu stellen, so

soll nicht vergessen werden, daß auch die Vervollkommnung der Drucktechnik in dieser Zeit ihr Teil zu der Entwicklung des Plakates beigetragen hat. An die Stelle der Lithographie ist getreten der Offset, ein Druckverfahren, das gerade für die Herstellung von Plakaten in großer Auflage Außerordentliches leistet. Was nützen uns die besten Entwürfe, wenn Eigenart und letzte Feinheiten, die so oft dem Plakate Leben und Dauer verleihen, beim tausendfachen Auflagendruck verloren gingen? Auch für die drucktechnische Entwicklung sind die Pelikan-Plakate berechte Beispiele.



MARKE

W. S C H A C H T / B A D O E Y N H A U S E N